

rotkreuz magazin

FÜR MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER

SACHSEN-
ANHALT



Vater-Kind-Kuren

Ganzheitliches Konzept in Arendsee

Ideenmarathon

Die Pflege der Zukunft mitgestalten

JRK-Bundeswettbewerb

Sachsen-Anhalt wird Bundesmeister



Spielerisch Werte vermitteln

DRK-Kameraden fürs Kinderzimmer

Inhalt



04

kompakt

03 Vater-Kind-Kuren in Arendsee

blickpunkt

04 rkm-Serie: Offene Kinder- und Jugendarbeit in der TENNE Wanzleben

aus den kreisverbänden

06 25-jähriges Jubiläum in Bitterfeld · 19. Seniorensportfest in Wanzleben · 100. Blutspende geehrt in Zeitz

07 Gemeinschaften rücken zusammen in Wanzleben · Neue Pergola für Haus Regenbogenland



09

08 Sommerfest bei Mini & Maxi in Quedlinburg · Ausflug der Seniorenschwimmer aus Zeitz · Serbische Kameraden unterstützen KV Halle

09 JRK-Kreiswettbewerbe in Kroppenstedt · Dankeschön-Veranstaltung in Zeitz

10 Ausflug der Seniorentanzgruppe Beetzendorf · Weihnachtsspendensammlung in Wanzleben · Kreisbereitschaftsleiter neu gewählt in Bitterfeld

11 Quedlinburg/Halberstadt eröffnet neuen Komplex · Ausflug der Sportgruppe Tröglitz



13

12 KV Bitterfeld: Rückblick der Sanitätsbereitschaft · Sommerolympiade im Pflegezentrum Zeitz

aus dem land

13 Familien-Erlebnistag mit DRK-Kameraden von Playmobil · LV Sachsen-Anhalt auf Ausbildungsmesse

14 ADAC-Kooperation: Aktionstage zum Thema Sucht · Sommerfest des Landesverbands

15 Ideenmarathon für Pflege der Zukunft · JRK-Sachsen-Anhalt wird Bundesmeister

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr ist scheinbar im Eilflug vergangen, und wir sind schon wieder mitten in der Adventszeit. Für viele Menschen ist das Weihnachtsfest die Gelegenheit, etwas Gutes zu tun, zu spenden, sich zu engagieren. Sie als Mitglied des Roten Kreuzes tun dies aber auch unabhängig von Jahreszeiten und Festivitäten. Darüber freue ich mich sehr, denn Sie sind für die Arbeit des Roten Kreuzes in Sachsen-Anhalt unerlässlich. Deshalb möchte ich mir die Gelegenheit nicht nehmen lassen, Danke zu sagen:

Danke, dass Sie Teil der Rotkreuz-Gemeinschaft sind. Danke, dass Sie uns dabei helfen, die wichtigen Rotkreuz-Aufgaben zu erfüllen.

Ich wünsche Ihnen neben dem Lesevergnügen vor allem frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Dr. Carlhans Uhle

Eine Vater-Kind-Kur in Arendsee

Das Team der Kurklinik Arendsee hat mit einem speziellen ganzheitlichen Konzept Voraussetzungen für eine erfolgreiche Kur für Väter und deren Kinder geschaffen. Dabei wird bei jedem Vater individuell dort angesetzt, wo Hilfe und Unterstützung erforderlich sind.



Männer-Gesundheit: Vater-Kind-Kuren werden immer beliebter - auch die Kinder profitieren von den gemeinsamen Erlebnissen



Seit zwei Jahren wird in der DRK-Kurklinik in Arendsee zwei Mal im Jahr die besondere Schwerpunkt-Kur „Vater-Kind“ angeboten. Die Väter haben dabei die Möglichkeit, ihren Therapieplan individuell mitzugestalten. Neben der Männer-Gesundheit und Bewegungsangeboten stehen auch die psychologische Beratung und spezielle Seminare zu Ernährung, Stressbewältigung und Erziehung im Fokus. Das in der Klinik angebotene Sportangebot wie Wirbelsäulengymnastik, Aqua-Gymnastik und ThaiBo wird durch regelmäßige Besuche im Fitnessstudio Filou in Arendsee abgerundet.

Alle Väter werden auf gemeinsamen Fluren untergebracht, in einem Vaterspeiseraum können sie zusammen mit ihren Kindern essen. So kommen die Männer leicht ins Gespräch, was von den bisher teilnehmenden Vätern sehr geschätzt wurde. Aber auch die gemeinsame Zeit mit den Kindern kommt nicht zu kurz: Verschiedene Freizeitangebote in der Klinik und die traumhafte Natur in

der Umgebung bieten den Vätern die Möglichkeit, ihre Zeit mit dem Nachwuchs zu verbringen.

Jeder Kurgast bringt ein eigenes Paket an Alltagsbelastungen oder besonderen Lebensherausforderungen mit. Ihr gemeinsames Ziel ist es, während der Kur Lösungsstrategien zu erarbeiten, sich zu erholen, körperlich zu aktivieren und viel Zeit mit den Kindern zu verbringen. Für die bisherigen Teilnehmer war der Aufenthalt ein voller Erfolg: Alle Väter konnten einen Rucksack inspirierender Ideen für den Alltag mitnehmen. Auch haben sie ihren wertvollen Beitrag zum Familienmanagement sowie die Bedeutung der Erhaltung ihrer Gesundheit erkannt.

Auch im Jahr 2019 werden wieder zwei Vater-Kind-Kuren angeboten: vom 09. Juli bis 30. Juli und vom 26. November bis 17. Dezember. Da die Nachfrage nach Mütter- und Väterkuren in der Kurklinik in Arendsee groß ist, sollte eine Kur bei Interesse frühzeitig beantragt werden. ■



Teil 2:

Kinder- und Jugendzentrum TENNE Wanzleben

Der Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit nimmt einen großen Stellenwert im DRK Sachsen-Anhalt ein. Unsere Berichtsserie gibt Ihnen einen Eindruck von der Angebotsvielfalt: Im zweiten Teil geht es um das Kinder- und Jugendzentrum TENNE Wanzleben.



Talente entdecken: Kinder und Jugendliche können in der TENNE Wanzleben ihre musischen Interessen stärken

Mit seinen zehn Räumen bietet die Wanzleber Einrichtung TENNE viele Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten. Die Heranwachsenden haben beispielsweise Gelegenheit, sich zu entspannen, mit Gleichaltrigen ins Gespräch zu kommen oder ihre kreativen, sozialen und medialen Kompetenzen zu aktivieren. Dabei stehen den Kindern und Jugendlichen Sport- und Spielgeräte zur Verfügung, darunter zum Beispiel ein Dartautomat, ein Billardtisch und ein Tischkicker. Ein Fitnessraum gewährleistet zudem Interessierten ein effektives und zielgerichtetes Sporttraining. Auch das Internet sowie Videospiele können genutzt werden – allerdings ist die Nutzung zeitlich limitiert, um einen angemessenen Umgang mit den digitalen Medien zu för-

dern. Auch Instrumente stehen für die Jugendlichen bereit. Damit können die Heranwachsenden ihr musikalisches Talent testen oder beim Trommeln auch mal ein bisschen Dampf ablassen. Ein Probenraum und ein Studio stehen dafür zur Verfügung.

Ein weiteres Angebot des Kinder- und Jugendzentrums TENNE Wanzleben sind Ferienfreizeiten. Die Schüler fahren hier beispielsweise gemeinsam ins Bauspielhaus Thale oder besuchen das Forschungs- und Erlebniszentrum „paläon“ in Schöningen. Zu den besonderen Highlights der Ferienfreizeiten gehört außerdem das Übernachten in Zelten auf dem Gelände der TENNE.

Auch Präventions- und Bildungsprojekte stehen auf dem Programmplan. Das Bewegungsprojekt „Dick will ich nicht sein“ brachte die Jugendlichen im Alter von 9 bis 16 Jahren beispielsweise über gezielte Fitness zueinander. Hier wurde der Fitnessraum aktiv eingebunden: Als Coach wurde Philipp Fuchs, Trainer aus einem Magdeburger Fitnessstudio, gewonnen. Er zeigte einfache Übungen an den vorhandenen Geräten, vermittelte den korrekten Umgang mit den Sportartikeln und korrigierte fehlerhafte Trainingshaltungen. Einen



Gemeinschaft erleben: Sowohl drinnen als auch draußen können die Kinder und Jugendlichen in der TENNE ihre Fähigkeiten ausprobieren - sei es beim Sport, im Internet oder beim Feuer machen

zweiten Schwerpunkt bildete das Training ohne Fitnessgeräte. Das war vor allem für die jüngeren Teilnehmer interessant, da die Kleineren noch nicht mit schweren Hanteln und ähnlichen Geräten trainieren sollen. Hier wurden vor allem herkömmliche Ausdauer- und Kraftübungen gezeigt, die jeder ohne viel Aufwand fast überall machen kann.

Beim Projekt „Sicher ins Netz“ wurden die Teilnehmer an das Internet herangeführt und dabei sowohl für dessen Möglichkeiten als auch die Gefahren sensibilisiert. Projektpartner war der Landkreis Börde.

Bei dem Projekt „Todesmarsch Dra-

ckenstedt“ setzten sich die Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren dagegen mit historischen Fakten aus der Zeit des Nationalsozialismus auseinander. Zielsetzung war es unter anderem, junge Menschen dazu zu motivieren, sich mit der Erinnerung an die Opfer der NS-Zeit sowie mit aktuellen Erscheinungsformen von Rechtsextremismus, Diskriminierung, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Gewalt zu beschäftigen. „Todesmarsch Drackenstedt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, dem Bördegymnasium Wanzleben und der TENNE Wanzleben. ■

Rätsel

Raten Sie mit – und gewinnen Sie! Das Gewinnspiel im rotkreuzmagazin

Auf die Fragen aus dem letzten Heft haben uns viele Zuschriften erreicht. Herzlichen Dank! In der aktuellen Ausgabe winken den Gewinnern wieder attraktive Preise rund um das Rote Kreuz.

Und hier die Fragen:

1. Seit wie vielen Jahren ist das Serbische Rote Kreuz in Subotica Partner des DRK Halle?
2. In welcher Stadt fand der JRK-Bundeswettbewerb der Altersstufe 3 statt?
3. Gemeinsam mit welcher Marke entstanden die aktuellen DRK-Spielzeugsets?

Senden Sie Ihre Antworten einfach bis zum 21.12. 2018 auf einer Postkarte an den DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V., Öffentlichkeitsarbeit, Stichwort: „Gewinnfrage Magazin“, Lüneburger Straße 2, 39106 Magdeburg
Die drei Gewinner werden aus den richtigen Antworten ausgelost. **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

Die Gewinner des Rätsels im rkm 3/18:

Hartmut Siebert aus Zerbst
Herbert Gröschl aus Zeitz
Ruth Landgraf aus Halle

Herzlichen Glückwunsch!

Wir danken für Ihre Zuschriften und freuen uns auch über Leserbriefe mit Ihrer Meinung.

Impressum

rotkreuzmagazin/LV Sachsen-Anhalt e. V.

Verlag: DRK-Service GmbH, Berliner Straße 83, 13189 Berlin, Telefon: 030 868778-410, Fax: 030 868778-419

Redaktion: Fachreferat Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbands (verantwortlich), Mitwirkende sind die DRK-Kreisverbände Altmark West, Bitterfeld-Zerbst/Anhalt, Halle-Saalkreis-Mansfelder Land, Quedlinburg-Halberstadt, Staßfurt-Aschersleben, Wanzleben, Weißenfels, Wernigerode, Zeitz

Herausgeber: Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Sachsen-Anhalt e. V., Lüneburger Straße 2, 39106 Magdeburg, Tel.: 0391 61068915, Fax: 0391 61068919

www.sachsen-anhalt.drk.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir i. d. R. die männliche Form.

Auflage: 15 369 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis: ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Adressänderungen und Abo-Fragen?

Dann wenden Sie sich an Ihre Ansprechpartner, Tel.: 02224 918123; E-Mail: aboservice@drk-service.de



Immer wieder ein großer Moment: Beraterin Christine Giesel hilft seit 25 Jahren bei allen Sorgen rund um eine Schwangerschaft

KV BITTERFELD

25 Jahre Schwangeren- und Konfliktberatung

Im Oktober feierte die Schwangeren- und Konfliktberatungsstelle, die seit 1993 in Trägerschaft des Kreisverbands Bitterfeld ist, 25-jähriges Bestehen. Von Anfang an als Beraterin mit dabei ist Christine Giesel. Sie weiß: „Für viele Paare ist eine Schwangerschaft ein neuer Start, aber zugleich auch eine Herausforderung. Vieles wird sich im persönlichen Umfeld verändern.“ Veränderungen sind zum Beispiel in der Beziehung, im Berufsleben oder in den persönlichen Bedürfnissen möglich. Eine Schwangerschaft kann auch ungewollt sein. Zweifel, Ängste und Unsicherheiten sind dann für die Paare und Frauen das Bestimmende. „Den Frauen und Paaren können wir die Entscheidung nicht abnehmen. Wir wollen helfen, den richtigen Weg zu finden“, so die Beraterin. Dies ist nicht immer einfach. Sie erarbeitet gemeinsam mit den Betroffenen Problemlösungen. Die psychosoziale Arbeit ist das Kernstück der Beratung, einschließlich der Vermittlung von Hilfen. Sie setzt dort an, wo ein besonderer Unterstützungsbedarf der Eltern erwünscht ist. „Wir beraten während der Schwangerschaft, rund um die Geburt und darüber hinaus“, sagt Giesel. Ein weiteres Angebot ist die Vermittlung von Mutter-/Vater-Kind-Kuren des Müttergenesungswerkes. „Für das bisher entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei allen herzlich bedanken“, freut sich Giesel. Ganz besonders glücklich machen sie Dankeschreiben, in denen die kompetente und vertrauensvolle Beratung gewürdigt wird. Auch Fotos der jeweiligen frischen Erdenbürger sind oft dabei. Christine Giesel wird sich weiterhin für die Interessen und Belange der Ratsuchenden einsetzen. ■

Mario Schmidt

KV WANZLEBEN

19. Seniorensportfest mit Rekordbeteiligung

Das diesjährige Seniorensportfest fand am 26. September unter dem Motto „Die Kugel rollt“ im Restaurant Seeblick in Magdeburg mit angegliederter Bowlingbahn einen besonderen Rahmen. Auf acht Bahnen brachten sich über 90 Teilnehmer mit und ohne Handicap rund um die Kugel in Schwung. Viele Gäste hielten zum ersten Mal eine Bowlingkugel in der Hand. Alle hatten sichtlich Spaß, einige Male hieß es sogar „alle Neune“. Auch die übrigen Angebote Walking um den See, Fit mit Brazils und Entspannungsübungen fanden guten Anklang. Für alle Teilnehmer war es ein abwechslungsreicher Tag mit schönen Erinnerungen. ■

Franziska Blume



Alle Neune: Über 90 Senioren ließen die Kugel rollen

KV ZEITZ

100. Blutspende

Beachtliches Jubiläum: Zu seiner 100. Blutspende überreichten die Präsidentin des Kreisverbands Zeitz, Sieglinde Mock, und die ehrenamtliche Mitarbeiterin Karin Zwiets dem Spender Ludwig Hoppe aus Zeitz einen Präsentkorb. ■

Angelika Nehring



Weitere Informationen und Beratungsschwerpunkte finden Sie unter www.drk-bitterfeld.org sowie unter Tel. 03493-376218 oder unter schwangerenberatung@drk-bitterfeld.org.



Ein tolles Team: Die Gemeinschaften vereint

KV WANZLEBEN

Gemeinschaften rücken zusammen

Neben den Ortsvereinen sind die Gemeinschaften Jugendrotkreuz, Wohlfahrts- und Sozialarbeit sowie die Bereitschaft Sanitätsdienst die ehrenamtliche Basis des DRK Wanzleben. Erstmals feierten diese Gemeinschaften am 28. September im Rahmen eines gemeinsamen Festes im Gemeindezentrum Pferdestall Hohendodeleben zusammen.

Bei Unterhaltung, gutem Essen, Spaß und Spiel konnten sich die knapp 100 Gäste gemeinschaftsübergreifend kennenlernen, sich austauschen und für gemeinsame Aktionen verabreden. Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ werden sich die Gemeinschaften zukünftig mehr vernetzen und gegenseitig unterstützen.

Stephan Dill

i

Wer Lust und Interesse hat, sich im Roten Kreuz ehrenamtlich zu engagieren, kann sich jederzeit gern bei der Ansprechpartnerin Carolin Sauer unter: 039209 6390 über die vielfältigen Möglichkeiten informieren.



Ab sofort geschützt: Unter der neuen Pergola finden die Kinder und Jugendlichen einen gemütlichen Platz zum Spielen

HALLE-SAALKREIS-MANSFELDER LAND

Neue Pergola für Haus Regenbogenland

Es wurde lange geplant, abgerissen und neu gebaut: Nun können die Bewohner der stationären Kinder- und Jugendeinrichtung Haus Regenbogenland unter einer neuen Pergola ihre Terrassen wieder zum Spielen, Grillen oder Basteln nutzen. Selbst wenn die Sonne scheint, sind sie gut geschützt. Nur die Pflanzen müssen jetzt noch wachsen, damit es noch grüner wird. Möglich war die Realisierung des Neubaus neben den Eigenmitteln nur mithilfe von Spendengeldern. Dafür bedanken sich die Mitarbeiter und Kinder und Jugendlichen ganz herzlich.



Claudia Rosa



Perfektes Wetter: Bei herrlichem Sonnenschein feierten Groß und Klein ein großes Sommerfest in der Kindertagesstätte Mini & Maxi

KV QUEDLINBURG-HALBERSTADT

Sommerfest zum Jubiläum

Der 1. August war für die DRK-Kindertagesstätte Mini & Maxi in Quedlinburg ein besonderer Tag: 20 Jahre zuvor wurde die Einrichtung von der Stadt Quedlinburg in eine neue Trägerschaft, nämlich in die Hände des DRK Quedlinburg, gegeben. Anlass genug, ein schönes Sommerfest mit Kindern, Eltern und Gästen zu feiern. Anke Bork, die Leiterin der Kindertagesstätte, hatte mit ihrem Team alles sehr gut vorbereitet und der Sommer-Sonnenschein war ebenfalls dazu bestellt. Alle waren gut gelaunt und neugierig darauf zu sehen, was es alles gab: Viele lustige Stationen mit Spielen und Geräten, Pfannkuchen, Eis, Kindergetränke und Kaffee und Kuchen für die Großen. Auch ein leckeres Grillwürstchen schmeckte bei den hochsommerlichen Temperaturen den meisten Gästen. Es war ein sehr gelungenes Fest. Auch die Programme, die dieses Mal die Erzieher den Kindern und Eltern darboten, bekamen viel Beifall. Der Kreisverband wünscht sich weiterhin viele so schöne Sommerfeste und liebe Kinder dazu.

Heidrun Ebert



Enge Partnerschaft: Das Serbische Rote Kreuz besucht immer wieder gerne seine Kameraden in Deutschland

HALLE-SAALKREIS-MANSFELDER LAND

Serbische Partner beim Laternenfest

Die serbische Wasserrettung hat eine enge Verbindung zu Deutschland: Seit 20 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen dem Deutschen Roten Kreuz in Halle und dem Serbischen Roten Kreuz in Subotica. Beim diesjährigen Laternenfest unterstützten serbische Rettungsschwimmer und Sanitäter den Ortsverein Wasserrettungsdienst Halle bei der Absicherung. Dank geht auch an das Land Sachsen-Anhalt für die Unterstützung und Förderung.

Wieland Kunze

KV ZEITZ

Fahrt zum Tagebau

Die Seniorenschwimmer des Kreisverbands Zeitz hatten sich für ihre traditionelle Frühjahrsfahrt etwas Besonderes ausgedacht: die Erkundung des Tagebaus Profen. In einem geländegängigen Mannschaftstransportwagen und unter sachkundiger Führung durch Dr. Lothar Stahl konnte das riesige Gelände der Abbaufelder befahren werden. Erläuterungen zur Geologie des Tagebaugeländes sowie die unmittelbare Nähe zu Schaufelradbaggern und kilometerlangen Bandanlagen faszinierten die Teilnehmer. Eine hochmoderne Grubenwasserreinigungsanlage bereitet pro Minute bis zu 120 Kubikmeter Grubenwasser auf und leitet es in die Weiße Elster. In Umweltschutzmaßnahmen investiert die Mi-brag jährlich 60 Millionen Euro. Ein besonderer Dank geht an Dr. Stahl – er gestaltete die Tagebau-Befahrung zum faktenreichen Erlebnis für die Seniorenschwimmer.

Siegfried Helder



Faktenreiches Erlebnis: Die Senioren erkundeten interessiert den Tagebau Profen

KV WANZLEBEN

Explosion in der Kroppenstedter Schule

Der Knall ist in ganz Kroppenstedt zu hören: In der Schule ist etwas explodiert. Im Chemieunterricht wurden bei einem Experiment zwei Lösungen verwechselt. Jetzt ist alles voller Qualm, auf der Erde liegen drei Verletzte und wimmern. Bevor die Notärzte eintreffen, ist Erste Hilfe gefragt. Und die leisteten rund 90 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei den diesjährigen Jugendrotkreuz-Kreiswettbewerben.

14 Teilnehmergruppen aus Wormsdorf, Seehausen, Hohendodeleben, Wanzleben, Altenweddingen und Langweddingen, eingeteilt in vier Altersklassen, absolvierten 14 Stationen. Ausgangspunkt war die DRK-Begegnungsstätte, von dort führte der Wettbewerbsweg kreuz und quer durch Kroppenstedt. Dabei ging es nicht nur um Erste Hilfe in Praxis und Theorie, sondern unter anderem auch um Geschicklichkeit, um gesunde Ernährung oder um Allgemeinwissen.

Das Motto JRK-Detektive zog sich wie ein roter Faden durch die Stationen. So bekamen die Teilnehmer zu Beginn des Wettbewerbs eine Kriminalgeschichte erzählt, zu der an jeder Station eine Frage gestellt und deren richtige Antwort mit Zusatzpunkten belohnt wurde. Es galt den Fall zu lösen. Am Ende gab es weitere Punkte bei der Präsentation einer selbst ausgedachten Detektivgeschichte.



Viele Verletzte:

Nachdem sich Pia einen Überblick in der Schule verschafft hatte, versorgte sie eine stark blutende Platzwunde am Kopf



Ein Glassplitter in der Hand: Maja und Paul kümmerten sich rühlig um die verletzte Rosi

Über 70 ehrenamtliche Helfer sorgten für eine gelungene Veranstaltung. So konnten am Ende des Tages die Sieger ermittelt werden. In der Stufe I bis III räumten die JRK-Gruppen aus Wormsdorf ab. Damit qualifizierten sie sich für die JRK-Landeswettbewerbe im kommenden Jahr. In der Kategorie Schulsanitätsdienst ging die Grundschule Hohendodeleben mit dem Sieg in der Tasche heim.

Carolin Sauer



Leckeres Essen und interessante Gespräche:

Die Blutspender und fleißigen Helfer genossen einen schönen Abend

KV ZEITZ

Zum Dank ein gemütliches Beisammensein

Im Juni fand in Predel in der Gaststätte Roter Löwe die traditionelle Dankeschön-Veranstaltung des Ortsvereins Reuden/Predel statt. Eingeladen waren alle Blutspender und alle fleißigen Helfer. Es war ein gemütlicher Abend mit interessanten Gesprächen und einem leckeren Essen. Der Posaunenchor der Musikschule Klangkiste umrahmte die schöne Veranstaltung. Für die finanzielle Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich beim Vorstandsvorsitzenden des Kreisverbands Zeitz Ingo Gerster bedanken.

Bärbel Felgner

KV ALTMARK

Seniorentanzgruppe Beetzendorf auf Reisen

Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens fuhr die Seniorentanzgruppe Beetzendorf Ende August unter der Leitung von Christel Schwerin zur Landesgartenschau in Burg. Es war ein herrlicher Spätsommertag. Los ging es in den Ihlegärten, wo die Gruppe eine Kostprobe ihres Könnens zeigte. Der Einladung zum Mitmachen folgten einige Gäste. Nach einem kleinen Fußmarsch durch die Stadt Burg gab es ein gemütliches und ausgiebiges Mittagessen. Danach ging es weiter zur Landesgartenschau in Burg, beginnend mit dem Goethepark. Interessant waren die verschiedenen Arrangements und Gestaltungsmöglichkeiten von kleinen Gärten – und auch diverse Kunstwerke gab es zu bestaunen. Mit der Bummelbahn fuhr die Gruppe dann zum Weinberg. Dieser machte seinem Namen alle Ehre und die Teilnehmer genossen ein Gläschen zum späten Nachmittag. Abschließend ging es zum Ausklang zurück



Kleine Kostprobe: In den Ihlegärten tanzte die Gruppe und lud die anderen Gäste zum Mitmachen ein

in die Ihlegärten. Glücklich über den sehr gut organisierten Tag, voll von vielen neuen Eindrücken und Ideen für den eigenen Garten, machte sich die Gruppe auf den Heimweg und bedankt sich für diesen schönen Tag beim Kreisverband Altmark West, den Organisatoren und Fahrern. „Leben heißt, nicht zu warten, dass der Sturm vorüberzieht, sondern lernen, im Regen zu tanzen.“ Unter diesem Motto trifft sich die DRK-Seniorentanzgruppe Beetzendorf immer mittwochs in Beetzendorf, um in geselliger Runde den Kreislauf, die Ausdauer und die Konzentration sowie die Koordinationsfähigkeit zu trainieren. ■

DRK-Seniorentanzgruppe Beetzendorf



KV WANZLEBEN

Alle Jahre wieder

Etwa 300 ehrenamtliche Rotkreuzhelfer werden auch in diesem Jahr zur Adventszeit Spenden für Hilfsangebote sammeln, die weder von Kostenträgern noch staatlichen Stellen finanziert werden. Diese traditionelle Rotkreuz-Spendensammlung findet vom Freitag, den 30. November bis Sonntag, den 09. Dezember statt. Die gesammelten Gelder werden ausschließlich für regionale Projekte, z.B. für die Förderung des Ehrenamtes, in der Kinder- und Jugend- sowie Senioren- und Sozialarbeit verwendet. Alle Spendensammler hoffen auch dieses Mal wieder auf breite Unterstützung der Bevölkerung. ■

Carolin Sauer

KV BITTERFELD

Wahl des Kreisbereitschaftsleiters

Die Kameraden der Sanitätsbereitschaft wählten im September die Kreisbereitschaftsleitung. Dabei wurde die alte Leitung im Amt bestätigt: Mandy Beier bleibt Kreisbereitschaftsleiterin, Dirk Lamer und Tino Oppitz bleiben ihre Stellvertreter.

Alle drei bedanken sich für das Vertrauen und wünschen sich für die nächsten vier Jahre weiterhin eine so tolle Unterstützung und gute Zusammenarbeit. ■

Mario Schmidt



KV ZEITZ

Kutschfahrt und Trompetenklänge

Einen besonders schönen Tag verbrachten die Senioren der Sportgruppe Tröglitz im Sommer bei einem Ausflug nach Falkenhain. Los ging es in der Parkgaststätte mit einem Mittagessen. Anschließend bestiegen die 48 Senioren drei Pferdekutschen. Der Wetterbericht hatte zwar schlechtes Wetter vorausgesagt, aber die Gruppe blieb vom Regen verschont – zeitweise schien sogar die Sonne. Die Fahrt dauerte eineinhalb Stunden und wurde auf einmal unterbrochen: Die freundlichen Wirtsleute hatten als Überraschung Kaffee und Kuchen auf einen Platz im Luckaer Forst gebracht und bedienten auf den Kutschen. Die Senioren waren begeistert, als dann noch ein Trompeter aus



Gelungene Überraschung: Die Wirtsleute der Parkgaststätte brachten den Senioren Kaffee und Kuchen in die Kutschen

dem Wald trat und sie die Lieder, die sie konnten, mitsingen konnten. Das war eine Freude. Danach trabten die Pferde mit den Kutschen durch den Forst zurück nach Falkenhain, wo ein Alleinunterhalter die Gäste musikalisch empfing. Kaum angekommen gewitterte es, die Senioren aber saßen nun im Trockenen, erzählten und tanzten bis zum Abendbrot. Dann fuhren alle gut gelaunt mit dem Bus nach Hause. Es war ein schöner Nachmittag, der allen in Erinnerung bleiben wird. Ein großer Dank geht an alle, die diesen Tag organisiert haben.

Ingrid Jäger



KV QUEDLINBURG-HALBERSTADT

Neubau „Betreutes Wohnen im Fachwerk-Haus“

Das DRK-Quedlinburg/Halberstadt hat am 2. November feierlich einen neuen Komplex für das Betreute Wohnen, eine DRK-Kleiderkammer und das Lager des Katastrophenschutzes eröffnet. Die Freude war groß, nach zweijähriger Bau-phase endlich den „neuen Altbau“ sowie den Neubau beziehen und nutzen zu können. Das Betreute Wohnen und die integrierte Pflege mit betreutem Wohnen sind in sehr stilvoll eingerichteten Räumen untergebracht. Alle dürfen sich auf eine sehr gute fachliche Betreuung durch eine extra eingestellte Krankenschwester freuen. Auch für das Ehrenamt, genauer die Bereitschaft Betreuungsdienst, gibt es Grund zur Freude, denn nach vielen Jahren bekommen die Kameraden ein sehr großzügiges neues Lager für die Katastrophenschutzvorhaltung. Auch die Kleiderkammer, die zwei Jahre aus dem Kreisverband Quedlinburg ausgelagert war, ist nun wieder zu Hause in neuen und sehr schönen hellen Räumen. Seit dem 5. November können die Kunden die neue Kleiderkammer bestaunen. Das DRK Quedlinburg/Halberstadt hat wieder einen Meilenstein in seinem Bauvorhaben geschafft und alle können stolz auf das Erreichte sein.

Heidrun Ebert



Viel Platz: der Aufenthaltsraum für die Patienten Tagespflege ist hell und einladend

aus den Kreisverbänden



KV BITTERFELD

Die Sanitätsbereitschaft - Ein zuverlässiger Partner

In wenigen Wochen ist das Jahr 2018 Geschichte. Rückblickend auf die letzten Monate kann die Sanitätsbereitschaft des Kreisverbands stolz auf das Geleistete sein. Zahlreiche sportliche und kulturelle Veranstaltungen wurden mit einer hohen Qualität durch die ehrenamtlichen Helfer abgesichert. Besonders hervorzuheben ist die größte Veranstaltung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld: das mdr-Sputnik-Spring-Break-Festival. Sechs Tage betreuten die Helfer ca. 25 000 musikbegeisterte Besucher. „Für sechs Tage musste Personal rund um die Uhr für die Festivalbesucher organisiert werden,“ so die Kreisbereitschaftsleiterin Mandy Beier. Diese Herausforderung wurde hervorragend gemeistert. Insgesamt

wurden 1013 Festivalbesucher über den gesamten Zeitraum in unserer Unfallhilfsstelle medizinisch versorgt. Weitere große Highlights der Veranstaltungen waren das Bitterfelder Hafenfest, der Goitzsche-Marathon, der 7-Seen-Lauf. Knapp 40 Veranstaltungen wurden durch die Kameraden der Sanitätsbereitschaft abgesichert. Mit Besonnenheit und einem hohen Niveau an fachlichem Können wurden die Besucher aller Veranstaltungen nicht nur medizinisch versorgt, sondern auch fachlich betreut. Dieses Wissen und Können wird in 14-tägigen Weiterbildungsveranstaltungen immer wieder auf den aktuellen und neuesten Stand gebracht. Die Leitstelle des Landkreises hat die Sanitätsbereitschaft zu

vier Einsätzen alarmiert. So zum Beispiel wegen eines Bombenfundes in der Stadt Dessau. Dort wurden die Kameraden wegen der Evakuierung alarmiert sowie zur Betreuung von Einsatzkräften bei Waldbränden. ■

Mario Schmidt

i

Die Sanitätsbereitschaft sucht immer Verstärkung. Wer Lust hat, aktiv seine Freizeit zu gestalten, ist herzlich willkommen. Informationen unter www.drk-bitterfeld.org oder schmidt@drk-bitterfeld.org sowie mandy.beier@drk-bitterfeld.org. Tel. 03493 376223 oder 03493 376218

KV ZEITZ

Sommerolympiade 2018

Ende August fand im Pflegezentrum Zeitz erneut eine Senioren-Olympiade statt. Dafür wurden mehrere Stationen mit unterschiedlichen Disziplinen aufgebaut: Es gab unter anderem den Ballweitwurf, das Kegeln oder Dosenwerfen. Die Senioren waren mit viel Freude und Eifer bei der Sache. Am Nachmittag wurden mit musikalischer Unterstützung von Wolfgang Peth die Sieger geehrt. Dieses Jahr ging der 1. Platz an den Wohnbereich 1. Auch die anderen Teilnehmer, die alle Stationen gemeistert hatten, erhielten eine Urkunde. Das sportliche Ereignis hat allen großen Spaß gemacht und die Senioren freuen sich bereits auf das nächste Jahr. ■

Juliane Hönig



Dabei sein ist alles: Der olympische Gedanke war auch bei den Senioren zu spüren

Limitierte Produktreihe: DRK-Kameraden für das Kinderzimmer



Familienbande: Die bis zu 1,50 Meter großen Playmobil-Figuren waren ein beliebtes Fotomotiv bei den Besuchern des Familien-Erlebnistags in Halle (Saale)

Der Landesverband Sachsen-Anhalt sowie der Kreisverband Halle-Saalekreis-Mansfelder Land luden in Zusammenarbeit mit Galeria Kaufhof und Playmobil am 15. September zum Familien-Erlebnistag auf den Marktplatz nach Halle (Saale) ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Gemeinschaften des Roten Kreuzes, denen Playmobil verschiedene Spielzeug-Sets gewidmet hat. Kinder, Jugendliche und Erwachsene konnten die Sets am Familien-Erlebnistag ausprobieren und kaufen. Diverse Mitmachaktionen und die Präsentation verschiedener Gemeinschaften des Roten Kreuzes luden zum Verweilen ein. Das Motto „etwas mitlernen, etwas mitmachen, etwas mitnehmen“ zog sich am Erlebnistag als roter Faden durch die Stände. So war es den Besuchern am Zelt „Wasserwacht“

beispielsweise möglich, die örtliche Gemeinschaft kennenzulernen. Auch ein Rettungsboot konnte bestaunt werden. Besucher konnten sich mit den Kollegen der Bereitschaften, der Wohlfahrts- und Sozialarbeit, insbesondere der Altenhilfe, sowie mit Verantwortlichen des Freiwilligendienstes auf dem Marktplatz über die Arbeit des Roten Kreuzes austauschen. ■

Das DRK Sachsen-Anhalt auf der Messe „Perspektiven“

Das DRK Sachsen-Anhalt hat auf der Messe „Perspektiven“, die am 21. und 22. September in Magdeburg stattfand, seine Ausbildungsberufe vorgestellt – vom Notfallsanitäter und Rettungssanitäter über den Altenpfleger und Altenpflegehelfer bis hin zum Erzieher und Kaufmann für Büromanagement. Außerdem informierte das DRK als größter Träger von Freiwilligendiensten in Sachsen-Anhalt über das Freiwillige Soziale Jahr, den Bundesfreiwilligendienst und internationale Freiwilligendienste. Sophie Al-

tenburg, pädagogische Mitarbeiterin der DRK Freiwilligendienste, war mit ihrem Vortrag „Die Vielfalt der Freiwilligendienste“ Teil des Bühnenprogramms der Messe. ■

i

Sie haben die Messe verpasst?! Dann besuchen Sie das DRK am 11. und 12. Januar 2019 auf der Messe „Chance“ in Halle (Saale).



Engagiert: Mitarbeiter des DRK informierten über die Karrieremöglichkeiten beim Roten Kreuz

Beliebtes Fotomotiv: Highlight des Messestands war für viele Besucher die große Playmobil-DRK-Figur



Smartphone-süchtig: Bei einem Ablenkungsparcours des ADAC testeten die Schüler, wie gefährlich ein Handy beim Autofahren sein kann

Der Sucht erfolgreich vorbeugen

Das Rote Kreuz Sachsen-Anhalt veranstaltete zusammen mit dem ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt zwei Aktionstage zum Thema Sucht – einen an der Magdeburger Berufsschule Dr. Otto Schlein, einen anderen an der Berufsbildenden Schule Conrad Tack in Burg.

Die Berufsschüler konnten sich an zahlreichen Stationen über Themen rund um Suchtprävention informieren. Das Body & Grips Mobil des Jugendrotkreuzes beispielsweise bot die Möglichkeit, sich kreativ mit Themen wie Alkoholsucht auseinanderzusetzen. Ein Notfallsanitäter zeigte den Heranwachsenden dagegen das Innere eines Rettungswagens, den der Regionalverband Magdeburg-Jerichower Land zur Verfügung stellte. Die DRK-Präventionsfachkraft Tobia Rudolph referierte zum Thema Alkohol, Diana Grothe von der Suchtprävention Burg zum Thema Drogen. Erfahrungsberichte, zum Beispiel eines ehemaligen Süchtigen sowie eines ehemaligen Polizisten, rundeten das Programm durch die Einbindung persönlicher Erlebnisse von Betroffenen ab.

Der ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt wartete mit technischen Geschützen auf: Ein Crashtest-Fahrzeug, ein Überschlagsimulator und ein Ablenkungsparcours mit E-Karts machten eindrucksvoll die extremen Folgen von Suchtverhalten erlebbar.

Im Mai 2019 ist eine Aktionswoche unter dem Motto „Kein Alkohol am Arbeitsplatz“ geplant. Auch weitere einzelne Aktionstage zum Thema Sucht sind angedacht. ■

Ein Fest in der Villa Böckelmann

Am 20. September lud der Landesverband Sachsen-Anhalt zum Sommerfest in den Park der Villa Böckelmann in Magdeburg. Etwa 100 Gäste kamen, um den letzten Tag des Sommers bei bestem Wetter feierlich zu verabschieden. Eingeladen waren unter anderem Vertreter der Kreis- und Landesverbände, Mitarbeiter des Landesverbands Sachsen-Anhalt sowie zahlreiche Unterstützer und Partner.

Der Veranstaltungsort, der Park der Villa Böckelmann, wurde mithilfe der Gemeinschaften in DRK-Manier dekoriert: Die Playmobil-Figuren am Stand der Freiwilligendienste waren beispielsweise ein beliebtes Fotomotiv. Aber auch die Wasserwacht Magdeburg punktete – mit einem Rettungsboot. Der Kreisverband Wittenberg kam dagegen mit einem Arzttruppwagen, der Ortsverein Schönebeck brachte einen Rettungswagen mit, und die Bergwacht Wernigerode reiste mit dem Amarok an.

Doch damit nicht genug: Zu den Höhepunkten des Abends zählte die Präsentation der Rettungshundestaffel des Ortsvereins Schönebeck. Die vier Vierbeiner Pico, Angel, Tara und Amy absolvierten schwierige Parcours, suchten „verloren gegangene Gäste“ und bewiesen ihren Gehorsam bei diversen Übungen. ■



Etwa 100 Gäste: Der Präsident des DRK Landesverbands Sachsen-Anhalt Roland Halang (links) und Landesgeschäftsführer Dr. Carlhans Uhle eröffneten das Sommerfest



Ein Höhepunkt des Sommerfests: Die Rettungshundestaffel des DRK Ortsvereins Schönebeck zeigte ihr Können

48 Stunden – Ein Ideenmarathon für die Pflege der Zukunft

Die Pflege der Zukunft ist sehr komplex und umfasst eine Vielzahl an Fragen und Themen. Um möglichst vielen Aspekten gerecht werden zu können, hatten die Initiatoren des 1. Pflegehackathons zahlreiche Menschen aus unterschiedlichen Berufsfeldern nach Halle (Saale) eingeladen.

An einem Wochenende im September traf sich vom Pflegeschüler bis zum Professor für Designinformatik, von der Finanzierungsberaterin bis zur App-Entwicklerin rund 50 Teilnehmer, um sich den Herausforderungen zur Verbesserung der Pflege durch technische Innovation zu stellen. Für die bunt zusammengewürfelten Teams ging es konkret darum, Antworten auf

Aufgabenstellungen wie „Herzgesundheit digital unterstützen“, „Wege der digitalen Vernetzung zwischen Betreuten, Familie und Pflege“ zu finden, die „Sturzprophylaxe“ zu verbessern oder einen „Wohnraum 4.0“ zu konzipieren. Für den Prozess von der Fragestellung über die Ideensammlung bis hin zur Entwicklung eines Produktes hatten die Teilnehmer rund 40 Stunden Zeit. Als Hilfsmittel standen ihnen unter anderem Roboter, 3D-Drucker und Drohnen zur Raumvermessung zur Verfügung. Auch Coaches halfen weiter.

Herausgekommen sind nicht nur innovative Ideen, sondern auch eine Kooperation: In Zusammenarbeit mit dem Pflegeforschungszentrum der Uni Halle werden die Teilnehmer des DRK-Projektes #diRK künftig die Möglichkeit bekommen, den neuesten Stand der Technik, darunter Roboter, Exoskelette und modernste Pflegebetten, kennenzulernen und auszuprobieren – genau wie die Teilnehmer des Hackathons, die ihre Ergebnisse zum



Für mehr Innovation: Michael Ney, Projektkoordinator beim Landesverband, agierte beim 1. Pflegehackathon in Halle als Coach

Schluss einer Jury präsentierten. Zu dieser gehörten Staatssekretärin Beate Bröcker, Staatssekretär Thomas Wunsch und Silke Otte (Seniorenresidenz im Park).

Der Hauptpreis und der Publikumspreis gingen an das Team, das sich mit der Entwicklung einer App befasst hatte, die den Übergang in Betreutes Wohnen bzw. in eine Pflegeeinrichtung vereinfacht, indem sie die Kommunikation zwischen Betreuten, Familie, Pflegeeinrichtung vernetzt und passgenaue Informationen zum neuen Lebensumfeld zur Verfügung stellt. ■

i

Für unsere Mitgliedsverbände bzw. deren Einrichtungen in Sachsen-Anhalt besteht die Möglichkeit, sich am ESF rückenwind+-Projekt #diRK – digitales Rotes Kreuz zu beteiligen.

Ansprechpartner: Michael Ney, Tel.: 0391 610689 - 85, E-Mail: Michael.Ney@sachsen-anhalt.drk.de

JRK-Sachsen-Anhalt ist Bundesmeister

Im September fand der Bundeswettbewerb des Deutschen Jugendrotkreuzes der Stufe III (17-27 Jahre) in Hamburg statt. Es nahmen Mannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet teil und vertraten die insgesamt 19 DRK-Landesverbände. Auf einem fünf Kilometer langen Parcours durch die Stadt absolvierten die 17- bis 27-jährigen insgesamt 15 Wettbewerbsstationen aus den Bereichen Erste Hilfe, Rotkreuzwissen, Soziales, Gesundheit, Sport & Spiel und Musisch-Kulturelles. Unter anderem mussten sie bei einem nachgestellten Verkehrsunfall in der Innenstadt Erste Hilfe leisten. Der erste Platz und somit der Titel des Bundesmeisters ging an das Jugendrotkreuz des Landesverbands Sachsen-Anhalt, vertreten durch Jugendrotkreuzler des DRK Kreisverbands Merseburg-Querfurt. Sie hatten sich zuvor beim sachsen-anhaltinischen Landeswettbewerb durchgesetzt und dürfen sich nun „Bundesmeister“ nennen.

Im kommenden Jahr findet der Bundeswettbewerb der Stufe I für die 6 bis 12-jährigen vom 6. bis 8. September in Merseburg statt. ■



Erfolgreich: Die JRK-Mannschaft aus dem Kreisverband Merseburg-Querfurt wurde Bundesmeister



Das DRK Sachsen-Anhalt dankt
allen Mitgliedern und Helferinnen
sowie Helfern für die
geleistete Arbeit. Wir wünschen
Ihnen allen geruhsame Feiertage
und ein gesundes, glückliches
neues Jahr!